

waren. Endlich schloss sich derselbe Herr Prof. E. Suess bei einer Reise zum Studium des böhmischen Silurbeckens an. — Herr E. v. Mojsisovics besuchte neuerdings die in der Geschichte der Geologie der Alpen so berühmt gewordenen Umgebungen von Raibl und St. Cassian, so wie die Kette der Karawanken in Kärnthen und gewann in denselben mehrere Profile, welche ihm seine Anschauungen über die Gliederung der Trias der Alpen völlig zu bestätigen scheinen. — Herr Dr. M. Neumayr nahm Antheil an den Untersuchungen, welche Herr Prof. Suess in Gesellschaft der Herren Prof. Kreutz, F. Baron Beust und R. Drasche in den Euganeen vornahm, später benützte er einen längeren Aufenthalt in München zu einer genaueren Vergleichung der in dem dortigen reichen Museum vorhandenen Fossilien des weissen Jura, mit jenen der Klippenkalke der Karpathen und ergänzte seine früheren Beobachtungen über diese Klippen durch noch im Spätherbste unternommene Ausflüge nach den Umgebungen von Neumarkt in Galizien und nach Czettechowitz in Mähren. — Herr Dr. Tietze machte, bevor er an des verewigten Schlönbach Stelle zur Theilnahme an den Aufnahmearbeiten in der Militärgrenze berufen wurde, Untersuchungen über die Clymenienkalke in der Umgebung von Gratz und über die Steinkohlenformation im Gebiete der Karawanken, im Gailthale und der Umgebung von Bleiberg. Im Anschlusse an seine Aufnahmen selbst führte er dann noch lehrreiche Untersuchungen in dem benachbarten Serbien in den Umgebungen von Milanovatz, Maidanpek u. s. w. durch. — Herr Niedweczky unternahm auf den Wunsch des Freiherrn v. Andrian eine Ausbeutung der archäologischen Reste der uralten Grabstätte am Bahnhofe zu Rossitz bei Pardubitz in Böhmen und begab sich dann nach der Bukowina, um bei Zaleszczik Aufsammlungen von Petrefacten für unser Museum einzuleiten. — Herr F. Kreutz brachte seine schon im vorigen Jahre begonnenen Untersuchungen in der Umgebung von Bereghszasz in Ungarn zum Abschluss. — Noch füge ich der Aufzählung dieser für wissenschaftliche Zwecke ins Werk gesetzten Unternehmungen bei, dass wir in grösserer Gesellschaft einen Ausflug nach Stramberg, über dessen nicht unwesentliche Ergebnisse bereits Herr v. Mojsisovics in den Verhandlungen Bericht erstattete, dann eingeladen von dem Werksbesitzer Herrn H. Drasche und geführt von dem Inspector Herrn Nuchten einen zweiten nach dem Seegraben bei Leoben unternahmen, endlich dass ich im Salzkammergute, die durch Herrn Grafen H. Wilczek veranlassten und durch Graf G. Wurmbrand geleiteten so erfolgreichen Arbeiten zur Aufsuchung von Pfahlbauten im Kammersee in Augenschein nahm.

Nicht minder mannigfaltig waren die behufs der Lösung einzelner technischen Fragen an uns gestellten Aufgaben.

Im Erzherzogthum Oesterreich erhob Herr Bergrath Stache gemeinschaftlich mit Herrn Prof. v. Hochstetter in Folge einer Aufforderung der Herren Fabriksbesitzer Emil u. Eduard v. Hein, in wie ferne die an der Schwarza gelegenen Industrialwerke durch die Anlage der Wiener Wasserleitung in ihrem Wasserbezuge eine Schädigung zu besorgen haben, — für die allgemeine österreichische Baugesellschaft untersuchte Herr Bergrath D. Stur Terrains bei Neu-Lengbach, dann zu Neusteinshof bei Wien in Bezug auf ihre Eignung zur Anlage von Ziegeleien, zu gleichem Zwecke prüfte er für Herrn S. v. Eckstein ein Terrain bei